

***Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich. Der Verwaltungsakt wird dem betroffenen Beteiligten mit Empfangsbekanntnis zugestellt.***

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
DLR Westpfalz  
Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde  
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren  
Herschweiler-Pettersheim  
Aktenzeichen: 21090-HA2.3.**

**67655 Kaiserslautern, 14.06.2017  
Fischerstraße 12  
Telefon: 0631-36740  
Telefax: 0631-3674255  
Internet: [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de)**

## **Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Herschweiler-Pettersheim**

### **4. Änderungsbeschluss**

#### **I. Anordnung**

##### **1. Anordnung geringfügiger Änderungen des Flurbereinigungsgebietes (§ 8 Abs. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG))**

Hiermit wird das durch Flurbereinigungsbeschluss vom 27.07.2009 festgestellte und zuletzt durch Beschluss vom 21.07.2014 geänderte Flurbereinigungsgebiet des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Herschweiler-Pettersheim, Landkreis Kusel, wie folgt geändert:

Vom Flurbereinigungsgebiet wird folgendes Grundstück ausgeschlossen:

Gemarkung	Flur	Flurstücke Nr.
Herschweiler-Pettersheim	-	1600

##### **2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes**

Das Flurbereinigungsgebiet wird nach Maßgabe der unter Nr. 1 angegebenen Änderung festgestellt.

#### **II. Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 2) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 13.10.2016 (BGBl. I Nr. 49 S. 2258), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

# Begründung

## 1. Sachverhalt:

Das Gebiet wurde zuletzt mit Beschluss vom 21.07.2014 abgegrenzt. Das bisherige Flurbereinigungsgebiet mit rund 663 ha Verfahrensfläche erfährt durch die Änderung eine geringfügige Verkleinerung von etwa 583m<sup>2</sup>.

## 2. Gründe

### 2.1 Formelle Gründe

Dieser Änderungsbeschluss wird vom DLR Westpfalz als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen.

Rechtsgrundlage für den Beschluss ist § 8 Abs. 1 in Verbindung mit § 86 Abs. 1 Nr. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)

Die formellen Voraussetzungen für den Änderungsbeschluss sind damit gegeben.

### 2.2 Materielle Gründe

Das Wegegrundstück 1600 wird verfahrensbedingt im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Wahnwegen hinzugezogen, so dass ein Ausschluss aus dem Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Herschweiler-Pettersheim notwendig ist.

Hierzu ist der Ausschluss des unter Nr. I 1.1 angegebenen Grundstücks aus dem Verfahrensgebiet erforderlich.

Die Voraussetzungen für die Anordnungen der sofortigen Vollziehung liegen damit vor (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO).

***Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt.***

***Die Rechtsmittelfristen richten sich nach den öffentlichen Bekanntmachungen***

Im Auftrag

gez. Knut Bauer